

reformiert. lokal

Kirchenkreis zehn

www.kirchenkreis10.ch

Höngg
Oberengstringen
Wipkingen West





Quelle: Herberge zur Heimat

ERRATEN SIE, WAS FÜR EINEN BEGRIFF WIR SUCHEN

Was bin ich?

Zappenduster – so sehen meine Tage für gewöhnlich aus. Nur einmal die Woche öffnet sich die Tür meiner Herberge und ich werde entschlossen hinausgezogen. Manchmal steckt jemand sogar seine Nase in meine Angelegenheiten. «He! Was soll das?» Ich bin aber nie lang eingeschnappt, schliesslich werde ich sehr respektvoll behandelt. Das belohne ich mit bedingungsloser Loyalität: Seit Jahren trete ich auch auf, ich schmücke und kennzeichne, meine Botschaft an die Welt ist: «Diese Person hat ein religiöses Amt inne.» Es kommt vor, dass man mich in eine Box steckt, die sich langsam mit warmem Wasser füllt. Dann werde ich kräftig durchgeschüttelt, getrocknet und am Ende auch noch flach gedrückt. Dafür strahle ich sonntags darauf besonders schön.

Unter den richtigen Antworten verlosen wir vier Postkarten-Sets, gestaltet von Bewohnern der Herberge zur Heimat.

Die Gewinnerinnen und/oder Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 28. Oktober an redaktion@reformiert-zuerich.ch oder an folgende Postadresse:

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich
Geschäftsstelle
Wettbewerb reformiert.lokal
Stauffacherstrasse 8
8004 Zürich


LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS
Wir haben den Begriff «Krawatte» gesucht.

Veranstaltungen

So, 2. Oktober, 10h

Gottesdienst aus dem Kirchenkreis vier fünf

Pfr. Patrick Schwarzenbach

 Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

So, 2. Oktober, 16h

**Festgottesdienst
Legislatur 2022–2026**

Grossmünster

Im Anschluss Apéro riche

Sa, 8. Oktober, 10.30h

Oktoberfest mit Gottesdienst

Unterhaltung mit Antonio und bayrische Spezialitäten; 11–15 Uhr

Ladenkirche Schwamendingen

Mo–Fr, 10.–14. Oktober, 9h

Kinderkulturwoche


Pfarrerin Liv Zumstein

Johanneskirche

So, 16. Oktober, 10h

Gottesdienst aus der Pfarrei Andelfingen

Marco Anders

 Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

So, 16. Oktober, 14h

Führung «Krypten in den Münstern: Verborgene Orte mitten in Zürich»

Infos und Tickets: fuehrungen.reformiert-zuerich.ch

So, 23. Oktober, 17h

Sa, 29. Oktober, 19h

Konzert Gospel Singers


(23. Oktober: Doppelkonzert) Wollishofen

Kirche Auf der Egg

So, 30. Oktober, 10h

Gottesdienst aus der Kirchgemeinde Obfelden

Pfarrerin Eva Eiderbrant

 Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

So, 30. Oktober, 17h

Leimbacher Konzerte

«Feuerwerk der guten Laune» Kirche Leimbach



WEBSITE

www.reformiert-zuerich.ch



YOUTUBE

Reformierte Kirche Zuerich



INSTAGRAM

reformierte-kirchezurich



NEWSLETTER

reformiert-zuerich.ch/newsletter



FACEBOOK

Reformierte KircheZuerich



LINKEDIN

reformiert-zuerich



Kirchenpfleger Simon Obrist. Quelle: Lukas Bärlocher

Minuten der nächsten Sitzung. Hoch ist der Preis, es erfordert die energiegeladene Hingabe eines 100-Meter-Sprinters und die Dauerpräsenz eines Marathonläufers. Christoph wohnt auf dem Land, schlafen tut er in der Stadt. Geweckt wird er morgens von seinen eigenen Kirchenglocken. In seinem Kirchenbüro steht ein Bett.

Der namentliche Christusträger und Eiferer für die Benachteiligten macht es uns in Extremis vor, wie Kirche in der heutigen Zeit gelebt werden kann. Eine Kirche, die von der Bevölkerung verstanden und von Persönlichkeiten unterstützt wird.

Christoph Sigrist macht, was er will. Das ist sein Erfolgsrezept. Christoph ist ein wichtiges Wahrzeichen der Zürcher Kirche. Er ist Hüter des Grossmünsters und Wächter der Diakonie. Er ist eine Symbolfigur dafür, dass sich die Kirche heute entscheidend und entschieden auch ausserhalb ihrer eigenen Mauern abspielen muss, will sie wahr- und ernstgenommen werden.

Gott sei Dank, Christoph macht, was er will.

SIMON OBRIST

Kirchenpfleger Ressort Lebenswelten

Die Kirche ist der Kirche grösstes Hemmnis. Christoph spürt früh, die Zeiten von Glanz und Gloria in den eigenen Reihen sind vorbei. Selbst die Kanzelhoheit des Grossmünsters, Zürichs Tourismuswahrzeichen, reicht allein nicht aus, um respektiert zu sein. Und er reagiert.

Christoph findet seine Bühne. Er sucht das Weite. In Politik, Wirtschaft, Kultur findet er die Mächtigen und ihr Gehör. Christoph, geschmückt mit der pittoresken Doppelhaube seines Amtssitzes, lauert dem Adel in den Gassen des Niederdorfs auf. Er überwältigt sie einzig mit einem freundlichen, aber bestimmten Lächeln – und verteilt während 20 Jahren das gewonnene Gut unter der notleidenden Bevölkerung.

Der Preis für seinen Einfluss ist hoch. Weniger wegen den Taxifahrten, die es braucht, um nach dem Mittagessen mit dem Stadtrat nahtlos an der Sitzung der Migrationskommission teilzunehmen – leider verpasst er dennoch oft die erste

GESAMTSTÄDTISCHER GOTTESDIENST

Festgottesdienst zum Legislaturbeginn

Die reformierte Kirchgemeinde Zürich lädt zu einem öffentlichen Festgottesdienst ein. Die neu gewählten Behörden wie das Kirchgemeindeparlament und die Kirchenpflege sowie die eingesetzten Kommissionen der Kirchenkreise und die Kommission Institutionen und Projekte haben mit ihrer Arbeit begonnen. Zu Beginn der vierjährigen Amtszeit 2022–2026 sollen diese Gewählten mit Wort, Musik und Abendmahl erfreut und in ihrer Aufgabe gestärkt werden. Der anschliessende Apéro für alle bietet Gelegenheit zum Austausch und Kennenlernen.

GROSSMÜNSTER

Sonntag, 2. Oktober, 16 Uhr
Festgottesdienst Legislatur 2022–2026
Im Anschluss Apéro riche

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

TITELSEITE

Christoph Sigrist bei einem seiner regelmässigen Besuche in der Herberge zur Heimat.
Quelle: Lukas Bärlocher

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100 % Altpapier
100 % CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Hanna Kandal-Stierstadt
Jutta Lang, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH

REDAKTION

KIRCHENKREIS ZEHN
Pfarrer Matthias Reuter
Layout: Bernhard Gravenkamp

KOLLEKTENZAHLUNG PER APP

Kein Klingeln im Kollektenkorb

Ob im Detailhandel, am Kiosk oder im Hofladen: Die Bezahl-App Twint hat sich längst als beliebte Zahlungsmöglichkeit durchgesetzt. Auch in den Zürcher Kirchen kann man vielerorts mit dem Handy spenden.

Für viele Menschen ist die Bezahl-App aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken: Dank Twint erfolgt ein Zahlungsvorgang innerhalb weniger Sekunden mit dem Handy. Ein Augenschein im Offenen St. Jakob zeigt: Auf dem in dunklem Holz gehaltenen Kollektenkasten ist ein Kärtchen aufgestellt, darauf ist ein QR-Code aufgedruckt. «Die Möglichkeit der bargeldlosen Kollekte entspricht einem Bedürfnis», sagt Marius Hubacher, Projektleiter Bereich Finanzen der Geschäftsstelle.

Waren es im Februar noch wenige Franken, wurden im Juni bereits 500 Franken auf diese Art gespendet. Im Juli und August gingen die Beträge wieder leicht zurück, «in den Sommerferienmonaten sind die Kollekten jedoch generell tiefer», so Marius Hubacher. Auch in den Projekten der Streetchurch ist die Twint-Bezahlmethode fest verankert, zum Beispiel im Lunch Lab jeweils dienstags, donnerstags und freitags über Mittag. «Die App ersetzt bei uns vor allem die



Kartenzahlungen», sagt Marcel Urech, Leiter Finanzen. Im Gottesdienst sind Bargeld und Twint-Kollekten in etwa ausgeglichen. «Personen, die umfassend überzeugt von einem bestimmten Projekt sind und daher einen höheren Betrag spenden möchten, tun dies in der Regel via Twint-App, da heutzutage weniger Bargeld mitgeführt wird.»

Im Grossmünster setzt man nach dem Gottesdienst immer noch auf den geflochtenen Kollektenkorb, der von zwei Freiwilligen am Ausgang bereitgehalten wird. Sigrist Franco Gargiulo bedauert die fehlende bargeldlose Alternative, weil er immer wieder Menschen enttäuschen muss, die gern digital spenden würden. «Es gibt die pensionierten Damen, die jeden Sonntag ihr fein säuberlich gefaltetes Zwanzigernötchen in den Kollektenkorb legen.» Bei ihnen sei das Bedürfnis nach einer bargeldlosen Spendenmöglichkeit wohl eher gering. «Aber an einem Konfirmationssonntag haben wir viele Gäste bei uns, die gern spenden würden, aber kein Bargeld in der Hosentasche haben.» Das Handy hingegen – das Handy haben heute wirklich praktisch alle dabei.

Grossmünsterpfarrer



Nach seiner Demission 2024 wird sich Christoph Sigrist auf die

Als Christoph Sigrist mit 40 Jahren seine Pfarrstelle am Grossmünster antrat, suchte er als erstes die sozial Schwächsten in der Herberge auf. «Die Sozialdiakonie ist mein Kompass», sagt der Urzürcher. Per 2024 hat Christoph Sigrist seinen Rücktritt angekündigt.

Kantige Aussagen in einer leicht zugänglichen Sprache: Das ist das Markenzeichen von Grossmünsterpfarrer Christoph Sigrist. Doch eigentlich ist es die Beschaffenheit seiner Fragen, die ihn auszeichnet. Dies zeigt sich etwa, wenn er mit den Bewohnern der Herberge zur Heimat ins Gespräch kommt. Trotz übervollem Terminkalender setzt er sich mindestens einmal pro Monat zu ihnen an den Stammtisch – und dann wird «gschnurret». Über das Wetter. Über das Alter, ein Brand im Quartier oder den Israel-Palästina-Konflikt.

«Ihr müsst nicht antworten», stellt Christoph gern voran. Und fragt dann offen und komplett vorurteilsfrei: «Bist du reformiert

ERNEUERUNGSWAHLEN

Kirchensynode Kanton Zürich

Am 12. März 2023 finden die Erneuerungswahlen der Kirchensynode statt. Die Kirchensynode ist das Parlament der Zürcher Landeskirche. Ihre Aufgaben und Befugnisse sind in der Kirchenordnung festgelegt, ihre Organisation und Arbeit in einer Geschäftsordnung geregelt. Die Kirchensynode verhandelt nach parlamentarischen Regeln in öffentlich zugänglichen Sitzungen. Zur Vorbereitung der Wahlen finden in allen Stadtzürcher Wahlkreisen Wähler:innenversammlungen statt.



Informieren Sie sich in Ihrem Kirchenkreis zur Wähler:innenversammlung Ihres Wahlkreises.

11. ÖRK-VOLLVERSAMMLUNG

Eindrücke und Rückblicke

Die Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen endete am 8. September in Karlsruhe. An der Tagung nahmen über 4000 Personen teil. «Mit Menschen aus aller Welt und den Mitreisenden aus Zürich Gottesdienste zu feiern und sich auszutauschen, war ein wunderbares Erlebnis. Ich war beeindruckt, wie das Versammlungsthema Einheit auch in teilweise schmerzlichen Verständigungsprozessen zu kontroversen Themen praktiziert wurde», so die Kirchenpflegerin Barbara Becker.



Auf der Website des ökumenischen Rats der Kirchen finden Sie Rückblicke in Bild und Text.

«Sigi» sortiert sich neu



Weiterentwicklung der kirchlichen Diakonie konzentrieren. Quelle: Lukas Bärlocher

aufgewachsen?» Oder: «Leben deine Eltern noch?» In der Wohnunterkunft Herberge zur Heimat im Zürcher Niederdorf finden Männer jeden Alters ein vorübergehendes oder dauerhaftes Zuhause. Viele von ihnen wurden durch einen Schicksalsschlag aus der Bahn geworfen. Scheinbar unvermittelt spricht einer der Männer von der Trauer über den Tod seiner Mutter. Und da ist sie wieder, die berührende Eigenschaft des Pfarrers, Fragen zu stellen: «Hattest du sie gern?» Und: «Hat dir das Reden über sie gutgetan?» Der Mann ist sichtlich bewegt, wischt sich eine Träne aus dem Augenwinkel. Christoph Sigrüst ist freundschaftlich-kumpelhaft und gleichzeitig achtsam. Nie tritt er den Menschen und ihren Verletzungen zu nah.

Als Christoph Sigrüst 2003 ans Grossmünster gerufen wurde, hat er gleich die Herberge aufgesucht. Die Menschen am Rand der Gesellschaft haben seit je her einen hohen Stellenwert für ihn. Er mag ihre Ehrlichkeit, selbst wenn sie zu ihm Dinge sagen wie: «Aber Herr Pfarrer, letzten Sonntag

haben Sie einen schönen Seich verzapft!» Begegnungen wie diese nähren ihn, «weil Räume entstehen, in denen man sich gegenseitig überraschen kann. Dann bin ich am glücklichsten.» Berechenbarkeit hingegen interessiert ihn nicht. Statt sich vor seiner Pensionierung noch ein letztes Mal für vier Jahre wählen zu lassen, scheidet er auf eigenen Wunsch frühzeitig aus dem Amt – und demissioniert per Februar 2024.

Unorthodox mögen ihn manche nennen. Für die Mitglieder im Kirchenkreis eins war er die vergangenen zwanzig Jahre in erster Linie ihr Dorfpfarrer. Auf dem kurzen Weg von der Herberge bis zum Grossmünster trifft er Menschen, die ihn seit Jahrzehnten begleiten. Er unterbricht den zügigen Gang – für einen Schwatz hat er immer Zeit. 18 junge Erwachsene hat er dieses Jahr konfirmiert. Manche von ihnen suchen auch nach der Konfirmation bei Problemen das Gespräch mit «Sigi». Es ist auch nicht ungewöhnlich, dass er in seine Fürbitten Prostituierte miteinschliesst. Pfarrer

Ernst Sieber oder Köbi Kuhn – zahlreichen berühmten Persönlichkeiten hat er das letzte Geleit gegeben. Die Männer aus der Herberge erhalten ein genauso würdiges Begräbnis. Zürich ist seine Stadt – in all ihren Facetten.

Zürich ist auch die Stadt der Zünfte und des Geldes. Und auch diese Klaviatur beherrscht Christoph Sigrüst: Wie ein CEO nutzt er jedes Mittagessen für Netzwerkarbeit. Er fügt einer seiner markigen Sätze an, die für ihn so typisch sind: «Das Gold der Kirche ist das Netzwerk.» Natürlich sei es auch eine Bürde, als Grossmünsterpfarrer das Erbe von «Ueli» Zwingli fortzuführen. «Mein Humor hat mich gerettet», so der 59-Jährige.

Nach seiner Demission wird er das weiterführen, was ihm am meisten am Herzen liegt: die Weiterentwicklung der kirchlichen Diakonie. Zum Beispiel als Mitglied des Stiftungsrats des Heks, als Präsident der Stiftung Urbane Diakonie oder als Titularprofessor für Diakoniewissenschaft an der Universität Bern. Schon seit zwanzig Jahren bildet er dort Pfarrerinnen und Pfarrer im Fach Diakonie aus, ausserdem ist er breit vernetzt in der Diakoniewissenschaft in Deutschland.

Auch für die interreligiöse Zusammenarbeit macht er sich stark, beispielsweise als Präsident des Zürcher Forums der Religionen. Manche mögen es nicht gern hören – doch auch da nimmt Christoph Sigrüst kein Blatt vor den Mund: «Durch die Zuwanderung ist die reformierte Kirche im urbanen Sozialraum eine Minderheit geworden.» Genau deshalb sucht er in «seinem» Zürich stets den Austausch und die Zusammenarbeit – mit anderen Organisationen, Stiftungen oder Religionen. «Der Heilige Geist schwirrt sowieso über und in allem.»

FÜR GROSS UND KLEIN!

Bazar in Oberengstringen

Mit einem vielfältigen Angebot laden wir grosse und kleine Besucher:innen herzlich zu unserem diesjährigen Bazar ein!



Quelle: Arena der Wunder

- Verkaufsstände mit Glückspäckli, Handarbeiten für Alt und Jung, Modeschmuck, Konfitüre, selbstgebackenem Brot, kleinem Buchantiquariat und vielem mehr...
 - Grosser Flohmarkt mit tollen Schnäppchen!
 - Second-Hand-Boutique für Damen mit Kleidern und Accessoires von klassisch bis flippig zu unschlagbaren Preisen!
 - Restaurant mit Abend- und Mittagessen, Kuchen, Torten, Vermicelles, belegten Brötli usw. sowie eine Cüpli-Bar!
 - Am Freitagabend von 19–20 Uhr im Restaurant: Piano-Musik mit Georgij Modestov
 - Bratwurst- und Waffelstand auf dem Dorfplatz
 - Kinderprogramm am Samstagnachmittag mit Kasperlitheater, Kinderschminken und Lebkuchen-Verzieren
 - Tolles Nostalgie-Karussell auf dem Dorfplatz!
- Der Erlös kommt den Hilfsorganisationen «For Children» und «Manu – Helping Favela Rocinha» zugute.
- Auskunft bei *Peter Lissa*

KIRCHE UND KIRCHGEMEINDEHAUS OBERENGSTRINGEN

Freitag, 28. Oktober, 16–19 Uhr
Samstag, 29. Oktober, 10.30–16 Uhr

BAZAR OBERENGSTRINGEN

Wir sammeln ...

Für den Oberengstringer Bazar vom 28./29. Oktober sammeln wir:

- Funktionstüchtige Gegenstände für unseren Flohmarkt.
Keine grossen Möbel, Teppiche, elektrischen Geräte und Bücher
- Spielsachen
- Damen-Bekleidung und Accessoires (gut erhalten und sauber) für unsere Second-Hand-Boutique. Bitte keine Kinder- und Herrenbekleidung
- Modeschmuck
- Konfitüre, Eingemachtes, Sirup, Gemüse usw. für den Bauernstand
- Gaben und Geldspenden für Glückspäckli
- Kuchen, Torten und Gebäck für unser Kuchenbuffet

Gerne nehmen wir Ihre Gaben ab sofort in der reformierten Kirche an der Goldschmiedstrasse 7 in Oberengstringen entgegen.
Verderbliche Lebensmittel geben Sie bitte direkt am Bazar ab. Vielen Dank!

Die Treppe im W



Ich kann mich noch gut an meine Gymiprüfung erinnern, genauer gesagt an den Deutschaufsatz. Ich trug ein blaues Kleid mit Schlaufe am Kragen und hatte zwei lange Zöpfe. Das Aufsatzthema war: Meine liebste Jahreszeit. Zwei Stunden hatte ich Zeit und ich verbrachte eine nur damit, zu entscheiden, welche Jahreszeit meine liebste sei. Ein grosses Dilemma: Alle waren mir am liebsten!

Das junge Grün und die durchsetzungsstarke Kraft des Frühlings, leben zu wollen. Sich mutig und fröhlich entfalten zu wollen. Der sanfte Keimling, der die harte Erde durchbricht und leben will. Die Knospen, die förmlich mit aller Kraft aufbersten und zarte Blüten in sanften Farben entfalten. Der Frühling – Sinnbild für die Geburt, die Kindheit, das Aufwachsen, das Ich entdecken und sich auf Erden entfalten wollen.

Dann der Sommer, Fülle und Reife, blühen, Duft verströmen, sich vermehren und Samenstände

einberg

Die Treppe im Weinberg

Da ist eine uralte Treppe
Sie führt den Weinberg hinauf
Ganz hinauf bis zur Kuppe,
wo der Himmel die Erde küsst
wo sie im Unbegreifbaren verschwindet

FRÜHLING

Da ist ein Junge
Frohen Mutes überwindet er
mit kleinen Beinchen die ersten Stufen,
jagt Schmetterlingen nach.
Die Weinstöcke links und rechts –
sie knospen.
Frisches Grün entfaltet sich zu Blätterpracht.
Die Beine werden lang und schlaksig
Die ersten Blüten blühen verliebt
der wärmenden Sonne entgegen.
Ein junger Mann geht Hand in Hand
mit seiner Liebsten

SOMMER

Eidechsen eilen
über trockene, warme Steinstufen
verstecken sich vor dem geübten,
sicheren Schritt des Weinbauers
Aus Blüten sind Früchte geworden,
Reben hängen dem Weinstock an
Werden schwer und reif und süß
wollen bald zur Trotte

bilden – Sinnbild für das Erwachsensein, das Berufsleben, die Familienplanung mit übevoller Agenda und überquellenden Wäschekörben.

Und dann der Herbst – das Alter. Die Ernte ist schon eingebracht. Die Zeit des vielen Arbeitens und der grossen Taten ist vollbracht. Was einst gesammelt wurde, reicht bis zum nächsten Frühling, ausruhen kann der Mensch von seinen Werken und die warme Herbstsonne geniessen. Doch das Leben ist immer noch schön. Die Blattadern treten markant hervor, Altersflecken machen sich bemerkbar und lebhaftere Erinnerungen zeichnen bunte Muster. Die Gerbsäuren färben die Blätter und das Alter leuchtet in den intensiven Farben des Feuers, schöner als je zuvor. Jedes Blatt hat seine Soll-Bruchstelle. Ein Scharnier, das Sterben heisst. Hier fällt eins – und da. Abschiednehmen und Loslassen ist das grosse Lehrstück jetzt.

Und dann – aber nicht schlussendlich – der Winter: Das Leben zieht sich zurück, kehrt

HERBST

Dem alten Mann
ist die Treppe beschwerlich geworden
Die Stufen so hoch
Schafft er sie allein?
Allein, immer so allein
Wo ist die Hand, die er einst hielt?
Frech vorausgeeilt.
Der Weinberg hat die Farben des Feuers
angenommen
Riecht herb nach gegerbtem Blatt
Es ist nicht mehr weit
schon will der gebückte Wanderer oben sein
wo sie verschwindet,
die Treppe
im Himmel
Doch hier verweilen ist schön.
Sanft fallen Blätter, lassen los
Für immer

Jetzt fällt eine erste Schneeflocke

Ein glitzernder Stern

WINTER

Endlich
Da ist wieder eine Hand
Eine allumfassende, liebende
Die letzte Stufe der Zeit ist
für den müden Wanderer
die erste der Ewigkeit.
(Diana Trinkner)

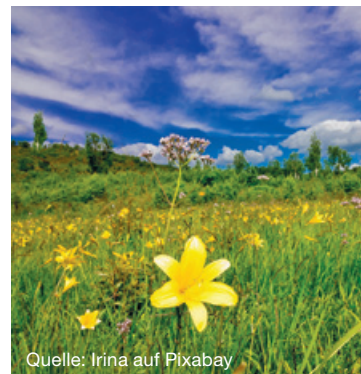
müde zur Ruhe ein. Ganz friedvoll liegt der Wald unter der Schneedecke. Rest in Peace. Der Winter ist Einkehr in Ruhe und Frieden, ist wie der Tod. Aber kein Tod, der ein Ende ist – nein – einer, der das Neue Leben schon in sich trägt und still in sich verborgen vom Frühling der Auferstehung singt.

Zurück zur Gymiprüfung: Nach einer Stunde zwar nicht verlorener, aber gedankenverlorener Zeit musste ich eine Entscheidung treffen, auch wenn es gelogen war. Der Frühling sei meine liebste Jahreszeit, behauptete ich, schliesslich sollte die Prüfung bestanden werden. Doch eben, Sie wissen es jetzt: Ich finde jedes Lebensalter grossartig und finde Sinn, Segen und Schönheit in den vielfältigen Begegnungen mit den Menschen jeden Alters.

Pfarrerinnen Diana Trinkner

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST ZUM ERNTEDANK

Lernt von den Lilien auf dem Feld



Sogar Gott gönnte sich einen Ruhetag. Am siebten Schöpfungstag tat er rein gar nichts, als die Schöpfung zu betrachten und sich über sie zu freuen.

In diesem Gottesdienst zum Erntedank üben wir uns auch in diesem Nichtstun, das uns so schwer zu fallen scheint. Die Alltagssorgen und all das Arbeiten, das dem Überleben dient, lassen wir für einmal beiseite – ganz wie die Lilien auf dem Feld – und dienen am Ruhetag nur Gott allein. Betrachten die Schöpfung, lernen, staunen, danken und erhalten Kraft für den Alltag.

Pfarrerinnen Diana Trinkner

KIRCHE OBERENGSTRINGEN

Sonntag, 2. Oktober, 10 Uhr

Gospel-Piano mit Georgij

Wie mitreissend Gospelmusik auf dem Flügel ist, zeigt unser Organist Georgij Modestov in der Gospelkirche im Oktober. Als erfahrener Gospelkünstler bringt er den richtigen Groove in unsere Feier, ganz nach unserem Gospelkirche-Motto: See it – feel it – believe it!

KIRCHE OBERENGSTRINGEN

Sonntag, 9. Oktober, 17 Uhr,
ab 16.15 Uhr Kirchenkaffee

SICH TREFFEN UND DISKUTIEREN

WipWest Stamm: «Prägungen»

Thema des Oktober-Stamms ist «Prägungen» Wie wurde ich geprägt? Was bewirkt dies heute? Und wie sind wir als Gesellschaft geprägt? Wie weit haben wir Einfluss auf solche Prägungen?

Der WipWest Stamm ist DER Treffpunkt für alle, die Interesse haben an spannenden Gesprächen und schönem Zusammensein. Alle sind herzlich willkommen! Eine Anmeldung ist nicht nötig, kommen Sie einfach vorbei, ich freue mich!

Leitung: Pfarrerin Yvonne Meitner

**WIPWEST HUUS,
HÖNGGERSTRASSE 76,**

Donnerstag, 27. Oktober, 14 Uhr,
nächster Stamm am 24. November

GESELLIGES BEISAMMENSEIN

Pop-up Kafi



Quelle: Sarah Müller

Im schmucken Garten vom WipWest Huus selbstgebackenen Kuchen schlemmen, Kaffee oder Apfelschorle trinken und den Sonntagnachmittag geniessen?

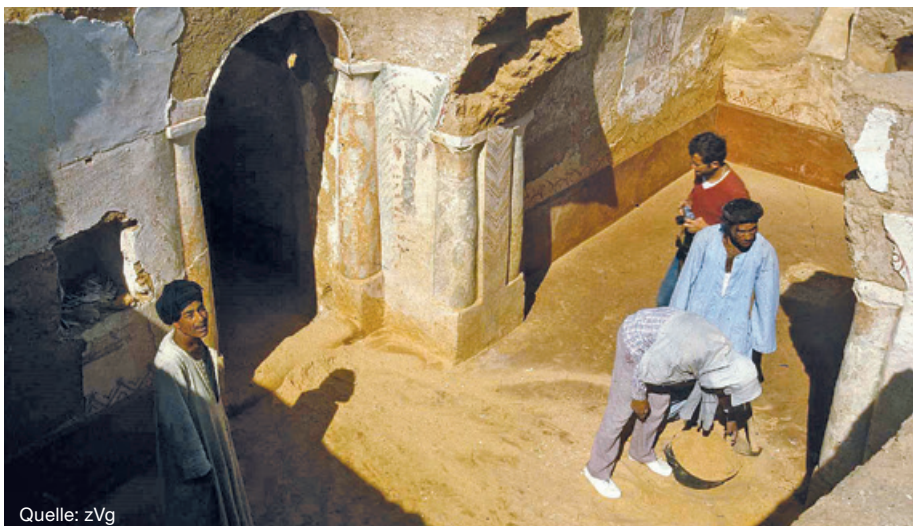
Die Gastgebernden freuen sich, dich im Garten begrüßen zu dürfen. Bei regnerischem Wetter bietet sich der gemütlich eingerichtete Raum im WipWest Huus an. Zudem gibt es einen musikalischen Beitrag, der zum Verweilen einlädt. Bringe deine Nachbarn, Bekannten und Freunde mit. Wir freuen uns!

WIPWEST HUUS, HÖNGGERSTR. 76

Sonntag, 9. Oktober, 14–17 Uhr

BERICHT MIT BILDERN

Der Alltag von Archäologen und Mönchen in der Wüste



Quelle: zVg

Zu den weitgehend unbekannten Ausprägungen des entstehenden Christentums gehört das Phänomen der Wüstenmönche, die sich in die Einöden zurückzogen, um fernab der Städte ein Leben nach biblischen Idealen zu führen.

Professor Georges Descœudres aus Oberengstringen ist ein Kenner ihrer Geschichte. Er war beteiligt an den archäologischen Untersuchungen frühchristlicher Mönchsiedlungen in Ägypten der Mission suisse d'archéologie

copte der Universität Genf, und er wird uns in die faszinierende Welt des frühen Christentums einführen.

Professor em. Dr. Georges Descœudres war 1997–2011 Inhaber des Lehrstuhls für Kunstgeschichte und Archäologie des Mittelalters am Kunsthistorischen Institut der Universität Zürich.

**KATH. PFARREISAAL
OBERENGSTRINGEN**

Mittwoch, 26. Oktober, 19 Uhr
Eintritt frei

EINE REISE ZURÜCK IN DIE «BELLE EPOQUE»

Ökumenisches Seniorenfest



Quelle: Nostalgiechor Zug

Alle Senior:innen des Kirchenkreises zehn und der katholischen Kirchgemeinde Engstringen sind herzlich eingeladen. Der Nostalgiechor Zug nimmt uns mit auf eine musikalische Reise durch die «Belle Époque». Anschliessend gibt es ein feines Zvieri.

Anmeldung bis Freitag, 4. November, an Peter Lissa, 044 244 10 70, peter.lissa@reformiert-zuerich.ch

Beschränkte Platzzahl – die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Wichtig: Das Seniorenfest findet dieses Jahr im reformierten Kirchgemeindehaus und nicht im Zentrumssaal statt!

**KIRCHGEMEINDEHAUS
OBERENGSTRINGEN**

Samstag, 12. November, 14 Uhr

TANZEN FÜR ALLE

Tanzmusiktreff lädt zum Tanz

Herzlich willkommen sind alle, die gerne das Tanzbein schwingen zu Walzer, Mazurka, Schottis, Andro, Hanter Dro, Chappelois, Cercle Circassien.

Falls diese Tänze für Sie unbekannt sind – kein Problem! Unsere Tanzlehrerin führt sehr gerne in alle Tänze ein, und

Sie werden erfahren: Es geht! Wir freuen uns auf viele Tänzerinnen und Tänzer! Auch Familien mit Kindern, die gerne mittanzen möchten, sind herzlich willkommen.

Lassen Sie sich doch von unserer Musikbegeisterung anstecken!



Auskunft bei
Elke Rüegger-Haller,
elkerueegger@gmail.com
079 689 41 09

Zum Tanzmusiktreff gehören (v.l.n.r.):
Verena Profos, Flöte,
Christoph Wieser,
Violine,
Susanne Chaperon,
Kontrabass,
Karin Glauser,
Akkordeon,
Elke Rüegger-Haller,
Nyckelharpa

KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG

Sonntag, 2. Oktober
17 bis ca. 19 Uhr

GEMEINSAM BLUES SPIELEN UND LERNEN

Blues-Café

Einmal im Monat treffen sich Anfänger:innen und leicht fortgeschrittene Freund:innen des Blues, um miteinander zu üben.

Ab und zu kommen auch ein Cajon oder eine «Schnurregiege» hinzu. Das Blues Café bietet Leuten, die sich sonst eher nicht trauen oder denen es an Gelegenheiten fehlt, die Möglichkeit, mit anderen zusammenzuspielen. Deswegen richtet es sich ausschliesslich an selbst Musizierende. Eine Lehrperson gibt es nicht, wir lernen voneinander und durch das gemeinsame Improvisieren. Ein Publikum gibt es auch nicht. Wer Lust hat mitzumachen ist herzlich willkommen mit jedem Instrument, mit dem man Blues spielen kann.

Keine Anmeldung erforderlich.
Auskünfte: Pfarrer Jens Naske,
jens.naske@reformiert-zuerich.ch
oder 044 750 20 91



Leadbelly ist einer der bekanntesten Vertreter des Gitarrenblues der 30er-Jahre.
Quelle: Wiki commons

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERENGSTRINGEN

Montags: 31. Oktober; 28. November;
30. Januar 2023, je 18 Uhr

HÖNGGER BAZAR

Licht am Bazar

Die Höngger Bazar-Gruppen werden am ersten Wochenende im November wieder den beliebten Höngger Bazar durchführen. Das Motto lautet «Licht am Bazar». Viele Lichter drinnen und draussen sollen die dunklen Novemberstunden etwas aufhellen. Der Erlös wird wie immer zugunsten von Projekten im In- und Ausland gespendet. Dieses Jahr werden folgende Projekte berücksichtigt: Lehrlingshaus Eidmatt, Projekt «Herzensbilder» und ein HEKS Projekt, das sich für Saatgut und Land für Bauern im globalen Süden stark macht.

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie folgende Angebote am Bazar:

- Bazar-Restaurant mit feinem Menü am Freitag und Samstag und den immer wieder beliebten Canapés sowie selbst gemachten Kuchen und Desserts und draussen einem Wurststand.
- Verkaufsstände für den begehrten Adventskalender und moderne Geschenkartikel, Textilien, Floristik, Socken und Strickwaren (online unter www.handglismets.ch)
- Cüpli-Bar und das Glücksrad für alle!
- Kreativ-Werkstatt: Jung und Alt basteln originelle Geschenke
- Hüpfchile draussen auf dem Vorplatz
Details auf www.kk10.ch/bazar

Die Bazar-Gruppen der Reformierten Kirchgemeinde und alle Mitwirkenden freuen sich auf Ihren Besuch!

KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG

Freitag, 4. November, 16–21 Uhr und
Samstag, 5. November, 11–16 Uhr

WÄHLER:INNEN-VERSAMMLUNG

Unsere Delegierten für die Synode mitbestimmen

Kommen auch Sie an diese Versammlung, um dort die Kandidierenden für die Kirchensynode kennen zu lernen und für einen gemeinsamen Wahlvorschlag zu nominieren. Diese stellen sich vor, und Sie können Fragen stellen.

Kirche Unterstrass, Turnerstr. 47
Mittwoch, 5. Oktober, 19.30 Uhr

EIN NEUER LEHRLING IM HAUSDIENTST

Herzlich willkommen Ahmad Mirzai



Quelle: Daniel Morf

Am 15. August hat Ahmad bei uns im Kirchenkreis zehn seine dreijährige Ausbildung als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ begonnen.

Ahmad ist 16 Jahre alt, ist in Wiedikon aufgewachsen und wohnt jetzt mit seinen Eltern und zweien seiner drei Brüder in Leimbach.

Wir wünschen Ahmad einen guten Einstieg, viel Motivation und Freude in seiner Ausbildungszeit im Hausdienstteam.

Daniel Morf, Teamleiter Hausdienst

**SAMMLUNG ERFOLGREICH
ABGESCHLOSSEN**

Aktion Friedenstauben

Hoffentlich hatten Sie sie bemerkt, die bunten Papiertauben an den Scheiben im Café Sonnegg und im Foyer der Kirche Oberengstringen. Sie wurden im Rahmen einer Bastel-Aktion gefaltet und bis zu den Sommerferien verkauft.

Der Erlös von Fr. 755.75 wurde der Organisation «Insulin für die Ukraine» überwiesen. Wir danken allen fleissigen Falter:innen für ihr Engagement und natürlich auch allen Käufer:innen für ihren Beitrag!

*Jacqueline Kübler, Peter Lissa,
Sarah Müller*

GEMEINSAM DIE BIBEL ENTDECKEN

Einführung in die Bibel



Quelle: Bibelleseplan

Einmal im Monat gibt Pfarrer Jens Naske eine einstündige Einführung in ein biblisches Buch.

Die Einführung bezieht sich auf den ökumenischen Bibelleseplan. Das biblische Buch, das im jeweiligen Monat im Zentrum steht, wird besprochen. Daneben besteht die Möglichkeit zum Austausch und zur Diskussion.

Eingeladen sind alle Interessierten, gleich, ob Sie dem Bibelleseplan folgen oder nur den Vortrag hören wollen.

Die kommenden Termine und Themen sind:

- 5. Oktober: Das Buch Ester
- 9. November: Die Offenbarung des Johannes
- 7. Dezember: Der erste Jesaja
- 4. Januar: Die Schöpfungs- und Urgeschichte aus 1. Mose
- 1. Februar: Die Abrahamsgeschichte aus 1. Mose

SONNEGG HÖNGG
mittwochs, 18 Uhr

FÜR LESEFREUDIGE

Café littéraire: Begegnungen



Quelle: Kathrin Hunziker

Im Herbst 2022 setzen wir uns mit dem Thema Begegnungen auseinander.

Begegnungen sind äusserst vielfältig. Genau wie die Bücher, die wir Ihnen vorstellen möchten.

Unser Leben besteht zu einem grossen Teil aus Begegnungen. Ob wir in der Natur Neues entdecken, mit Tieren

in Kontakt treten oder mit Menschen kommunizieren. Ob sie nun schön und bereichernd sind oder schwierig und mühsam, sie beeinflussen uns und sie können zu Bausteinen unseres Lebens werden. So laden wir ein, eine Auswahl der vielfältigen und unterschiedlichsten Bücher zum Thema kennenzulernen.

Das Vorbereitungs-Team:
Monika Bauer, Ruth Büchi, Susann Eichenberger, Dora Gallizzi, Sylvia Hoppler, Kathrin Hunziker, Alice Kaiser und Beatrice Pfister

Auskunft bei Sarah Müller,
044 244 10 78,
sarah.mueller@reformiert-zuerich.ch
Keine Anmeldung nötig. Eintritt frei.

KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG
dienstags, 25. Oktober und
15. November, je 14.30 Uhr

SENIORENNACHMITTAG IN OBERENGSTRINGEN

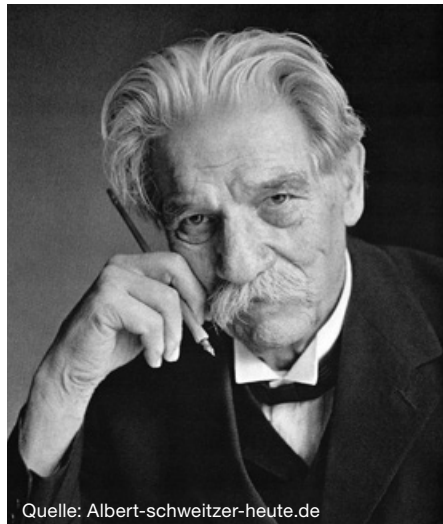
Leben und Werk von Albert Schweitzer

Der «Urwaldarzt» war einer der bedeutendsten Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts. Der studierte Pfarrer, Philosoph, Organist und Arzt ist zweifelsohne eine faszinierende Erscheinung und bis heute ein reformiertes Vorbild. Grund genug, wieder einmal an ihn zu erinnern, was Pfarrer Jens Naske mit seinem Vortrag tun wird.

Danach gibt es wie immer Kaffee und Kuchen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**KATHOLISCHER PFARREISAAL
OBERENGSTRINGEN**

Mittwoch, 5. Oktober, 14.30 Uhr



Quelle: Albert-schweitzer-heute.de

SINGE MIT DE CHINDE

Was isch säb für es Liechtli?



Hilda und Kuno mit Kerze. Quelle: R. Gantenbein

Auskunft und Anmeldung:
Rebekka Gantenbein,
076 508 86 47,
rebekka.gantenbein@
reformiert-zuerich.ch oder auf
www.pfefferstern.ch/ch/ZH/128

Sieben Treffen mit Anmeldung
Fr. 70.– pro Eltern-Kind-Paar,
Geschwisterkinder ab einjährig
Fr. 35.–, am Kurstag bitte bar
mitbringen
oder per Twint bezahlen

Die Tage werden kürzer, die Nächte länger. Eine besondere Zeit. Herbstlicht taucht die Welt in bunte Farben und auch wir wirbeln farbige Blätter durch die Luft. Wir singen Lieder vom Räbeliechtli und Samichlaus. Und je näher Weihnachten rückt, desto mehr Lichter werden brennen.

Das «Singe mit de Chinde» bietet die Möglichkeit, Lieder und Verse kennenzulernen oder wieder aufzufrischen. Wir singen alte bekannte Lieder und neue, weniger bekannte. Wir lernen Sprüchlein und Fingerverse.

Das Singen ist eine wunderbare Zeit des Zusammenseins, ob mit einem Kind oder mehreren, mit Mutter, Vater, der Nanny oder einem Grosseltern teil.

SONNEGG HÖNGG

montags, 31. Oktober,
7./14./21./28. Nov. und 5./12. Dez.
15–15.45 Uhr: Froggy maxi
15.45 Uhr: Zvieri für alle
16.15–17 Uhr: Froggy mini

freitags, 4./11./18./25. Nov., 2./9./16. Dez.
9–9.45 Uhr: Froggy maxi
9.45–10.15 Uhr: Znüni für alle
10.15–11 Uhr: Froggy mini

PFARRHAUS IN WIPKINGEN

mittwochs, 2./9./16./23./30. Nov.,
7./14. Dez.
9–9.45 Uhr: Froggy maxi
9.45–10.15 Uhr: Znüni für alle
10.15–11 Uhr: Froggy mini

JETZT BESTELLEN

Florale Werkstücke

Mitglieder des Frauenvereins Höngg kreieren für Sie verschiedene florale Werkstücke: Wintergestecke, Sterne, Frühlingstaschen und vieles mehr. Der Erlös kommt vollumfänglich dem Bazar 2022 zugute.



Quelle: Hanni Spahn

Bestellungen bis 20. Oktober bei
Hanni Spahn, hannispahn@bluewin.ch
oder 076 558 41 66.

KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG

Abholung der Vorbestellungen:
Donnerstag, 27. Oktober, ab 14 Uhr
Freitag, 28. Oktober, ab 14 Uhr

Verkauf für alle:
Donnerstag, 27. Oktober, ab 15 Uhr
Freitag, 28. Oktober, ab 15 Uhr

Verkauf auf dem Meierhofplatz:
Samstag, 29. Oktober, 10–14 Uhr

Verkauf am Bazar:
Freitag, 4. November, 16–21 Uhr
Samstag, 5. November, 11–16 Uhr

MOMENT MAL

Du, Gott, wollest deine
Barmherzigkeit nicht von mir
wenden; lass deine Güte und
Treue allewege mich behüten!

Psalm 40,12

Ausgesucht von Matthias Reuter

Über der Linthebene

Wir wandern von Mollis über Filzbach nach Obstalden. Schöne Wanderung über dem Walensee. Aufstieg über den alten Saumweg nach Beglingen im waldigen Schattenhang des Kerenzerbergs. Meist mit Blick auf die Linthebene, die Hochebene von Amden und den Walensee.

Anforderung: Kategorie ++, Wanderzeit 4 Std. (10 km, 450m ⬆️, 150 m ⬆️)
Wanderschuhe und Wanderstöcke empfohlen

Billett: Kollektivbillett ab Oberengstringen besorgt die Wanderleitung (ca. Fr. 29.– Halbtax)

Besammlung: 6.55 Uhr

Bushaltestelle Oberengstringen Zentrum Richtung Altstetten

Rückkehr: 16.53 Uhr in Oberengstringen

FREITAG, 7. OKTOBER

Anmeldung bis Mittwoch, 5. Oktober, 12 Uhr, bei Gisela Schwaller, 079 780 52 29

Von Glanzenberg heimwärts

Nach «Kaffee mit Gipfeli» in Schlieren fahren wir nach Glanzenberg. Wir wandern über die Limmat und dann durch den Wald zum Tenniszentrum Chriesihoger. Dort nehmen wir das Mittagessen ein. Nachher gehen wir nur noch ein kurzes Stück bis zur Busstation Aegelsee in Unterengstringen und fahren wieder nach Oberengstringen.

Anforderung: Kategorie +, Wanderzeit 1.5 Std. (5 km, ziemlich flach)

Billett: ZVV-Tageskarte bitte vor der Besammlung am Automaten selbst lösen:

«Glanzenberg» via «Schlieren – Zone 154 184» wählen, Fr. 6.20 (Halbtax)

Besammlung: 9.25 Uhr

Bushaltestelle Oberengstringen Zentrum Richtung Schlieren

Rückkehr: 14.40 Uhr in Oberengstringen

MITTWOCH, 26. OKTOBER

Anmeldung bis Montag, 24. Oktober, 12 Uhr bei Ursela Kindlimann, 079 380 16 45

Glarus–Mittlödi

Von Glarus über Lassingens-Schwändi nach Mittlödi und zurück: Nach dem Startkaffee beginnt die Herbstwanderung, zuerst geht es etwas steil aufwärts bis Grossrüti, dann fast ohne Steigung weiter über Rüti, Lassingens, Schwändi und hinunter nach Mittlödi und weiter nach Linthboden. Nach kurzem Aufstieg erreichen wir das Rest. Horgenberg. Nach ca. drei Stunden Wanderung wird hier ein Mittagessen serviert. Nach zwei Stunden Aufenthalt wandert die Gruppe hinunter an die Linth und zurück.

Wanderzeit: 4 Stunden,
Auf-/Abstieg: 390 Meter
Stöcke und gutes Schuhwerk empfohlen.

Gruppenreisebillett mit HT Fr. 20.–
Besammlung: 7.25 Uhr,
Gruppentreff Zürich HB,
Rückkehr ca. 17.30 Uhr

MITTWOCH, 5. OKTOBER

Sepp Schlepfer, 044 491 41 78,
oder Martin Wyss, 044 341 67 51

Am Brienzersee

Von Bönigen dem Brienzersee entlang nach Iseltwald und Giessbach:

Nach dem Startkaffee und kurzer Busfahrt nach Bönigen, Erschwanden, gehts auf und ab zur Wysefluh und zur «Obere Fure». Hier befinden sich die ersten Häuser von Iseltwald, dessen Ortszentrum am See wir in einem gemächlichen Abstieg nach insgesamt 2¼ Stunden ab Ausgangspunkt erreichen. Mittagshalt ist im Restaurant Du Lac. Gestärkt nehmen wir den neu erstellten, fast durchwegs horizontalen Uferweg zum Giessbach unter die Füsse. In knapp zwei Stunden erreichen wir die

Schiffsstation Giessbach. Um 16.09 Uhr fährt das letzte Schiff nach Brienz (muss erreicht werden!)

Stöcke und gute Schuhe empfohlen.
Wanderzeit: 4¼ Stunden,
Auf-/Abstieg: je 300 Meter
Gruppenreisebillett für Bahn und Schiff mit HT: 47 Franken
Besammlung: 6.35 Uhr, Gruppentreff Zürich HB, Rückkehr 19 Uhr

MITTWOCH, 12. OKTOBER

Peter Surber 044 371 40 91, oder
Urs Eichenberger, 044 341 05 07

Bündner Herrschaft

Kurzwanderung von Malans nach Fläsch:

Malans, das erste einer ganzen Reihe malerischer Dörfer inmitten der herbstlich bunten Rebberge. Ohne Startkaffee führt der Weg zuerst nach Jenins, dann an uralten Mauern entlang nach Bovel unter weitgehender Vermeidung des sehr touristischen Heididorfs bis nach Fläsch. Das Dorf ist die nördlichste Gemeinde der Bündner Herrschaft und grenzt an den Kanton St. Gallen und das Fürstentum Liechtenstein. Im Restaurant Pinot

wartet das stärkende Mittagessen. Von dort geht es mit Bus und Bahn zurück nach Zürich.

Wanderzeit: 2¾ Stunden,
Auf-/Abstieg: 250/270 Meter
Gruppenreisebillett mit HT: 28 Franken
Besammlung: 8.30 Uhr, Gruppentreff Zürich HB, Rückkehr ca. 17 Uhr

MITTWOCH, 19. OKTOBER

Sybille Frey, 044 342 11 80,
oder Ruth Kunz, 044 371 17 77

Anmeldungen für alle obligatorisch, am Montag, 20–21 Uhr, oder Dienstag, 8–9 Uhr, vorher. Organisationsbeitrag sechs oder acht Franken.

AGENDA ONLINE

Details finden Sie im Web unter www.kk10.ch/agenda

KREATIVES

Atelierkurse im Sonnegg

Die aktuellen Informationen finden sich im Web: kk10.ch/atelier.

Anmeldungen: online, oder 043 311 40 60 und atelier@kk10.ch

Leitung Atelier: Jacqueline Kübler, 043 311 40 63. Bildquellen: Kursleitungen

WATERCOLOR PAPERMAKING COURSE

dienstags:

11./18./25. Okt., 1. Nov., 17 Uhr



Learn how to make high-quality watercolor painting paper from scratch using only basic ingredients that can be found in every household.

Leitung: Jura and Aleksandr Plaksiev

Anmeldung bis 2. Oktober

DRUCKTECHNIK: MONOTYPIE UND LINOLDRUCK

Mittwoch, 26. Oktober, 18–21 Uhr



An diesem Abend experimentieren wir mit zwei sehr unterschiedlichen Drucktechniken.

Leitung: Corinna Polke. Lehrerin für Kunst und Gestaltung

Anmeldung bis 16. Oktober

BABYKLEIDER NÄHEN

mittwochs,

26. Okt., 2./9./16. November, 9–11 Uhr



Nähen Sie eine Mitwachshose, eine Mütze oder ein erstes Kleidchen. Dabei unterstütze ich Sie gerne und fachgerecht,

Ihr individuelles Projekt umzusetzen.

Leitung: Ursula Schüpbach, Damen- und Theaterschneiderin

Anmeldung bis 2. Oktober

«DÍA DE LOS MUERTOS» – WORKSHOP

Dienstag,

1. November, 18.30–22 Uhr (adults)

Dienstag,

2. November, 13.30–17 Uhr (kids)



Decorate your own sugar skull and practice your English!

Leitung: Lowell Sipes Art teacher and Artist

Anmeldung bis 23. Oktober

ÄLTERWERDEN UND DANACH

donnerstags,

13./20./27. Oktober, 17.30–19.45 Uhr

An drei Abenden werden die wichtigsten Themen des Älterwerdens aufgegriffen und rechtliche sowie psychologische Aspekte erörtert.

Leitung: Stephan Nicola, Notar und Psychologe, zur Zeit Betriebsleiter Kirchenkreis zehn

Anmeldung bis acht Tage vorher, auch einzeln besuchbar.

QI-GONG

donnerstags, 3./10./17./24. Nov.,

1./8. Dez., 16–17 Uhr

In Bewegung und Stille innere Energien aktivieren

Leitung: Ursula Wirth, Musik- und Bewegungspädagogin

Anmeldung bis 26. Oktober

DENK-MAL

Wenn das Senfkorn verdorrt

Eine an sich banale Nachricht beunruhigte mich in den Spätsommertagen. «In Frankreich wird der Senf knapp», war da zu lesen. Dazu muss ich mich als Liebhaber dieser gelbbraunen Würzpaste zu erkennen geben. Wo andere zu Ketchup oder Mayonnaise greifen, bevorzuge ich Senf, am besten scharf. Selbst zur Kalbsbratwurst lasse ich mir diese Delikatesse nicht entgehen und ignoriere die missbilligenden Blicke derer, die das für eine Sünde halten. Zum kulinarischen Genuss kommt noch, dass Senf nachgewiesen der Gesundheit sehr zuträglich ist.

Kein Wunder also, dass bei solchen Wohltaten Jesus den Senfsamen zum Symbol für das Himmelreich erkoren hat. Im 13. Kapitel des Matthäusevangeliums sagt er, das Himmelreich sei wie ein Senfkorn, das – obgleich es klein ist – höher wächst als alle vergleichbaren Gewächse, auf Baumeshöhe. Das Himmelreich beginnt im Kleinen und Unscheinbaren, meint das. Aber Gott lässt aus Winzigem Grosses entstehen.

Dass nun der Senf in Frankreich knapp geworden ist, hängt mit einer Missernte zusammen. 80% der in Frankreich benötigten Senfkörner kommen aus Kanada. Dort gab es bereits im letzten Jahr hitzebedingt grosse Ernteaussfälle, weswegen die Senfproduktion nachfolgend ins Stocken kam. Nicht nur, dass diese Köstlichkeit rar geworden ist, auch das Sinnbild für das Himmelreich ist in Frage gestellt: Was, wenn das Senfkorn verdorrt und kein Baum daraus wachsen kann?

In den Presseberichten war auch zu lesen, dass man nun in Frankreich verstärkt selbst Senfpflanzen anbauen will, um unabhängiger von Import zu werden. Das ist es, habe ich gedacht! Auch wir müssen in unserer Weltzeit mit ihren Krisen und Kriegen vermehrt selbst Senfkörner verstreuen! Senfkörner der Hoffnung, des Friedens, des Vertrauens, der Liebe. Wir können nicht nur daraufsetzen, dass andere das für uns tun. Die Hoffnung für die Erde, der Friede für die Welt, Vertrauen und Liebe unter den Menschen können nur wachsen, wenn wir bereit sind, darin zu investieren und auszusäen. Wer meint, er könne in all den globalen Problemen ohnehin nichts erreichen, der hat schon aufgegeben.

Jesus hat immer seinen Senf dazu gegeben. Er ist darin ein gutes Vorbild!

Pfarrer Jens Naske

Gottesdienste

So, 2. Oktober, 10h

Gottesdienst

mit Chilekafi
Kirche Höngg
Anne-Marie Müller

So, 2. Oktober, 10h

Ökumenischer Erntedank

mit Chilekafi
Kirche Oberengstringen
Diana Trinkner,
Dr. Willy Mayunda

So, 9. Oktober, 17h

Gospelkirche

mit Chilekafi ab 16.15h
Kirche Oberengstringen
Jens Naske

So, 16. Oktober, 10h

Abendmahls-gottesdienst

mit Chilekafi
Kirche Höngg
Matthias Reuter

So, 23. Oktober, 10h

Gottesdienst mit Taufe

mit Chilekafi
Kirche Oberengstringen
Jens Naske

So, 23. Oktober, 17h

Abendfeier

Kirche Höngg
Yvonne Meitner

So, 30. Oktober, 10h

Schöpfungsgottesdienst

mit Kindern des Unti4
Chilekafi
Kirche Höngg
Nathalie Dürmüller
und Team

So, 30. Oktober, 10h

Gottesdienst

mit Chilekafi
Kirche Oberengstringen
Martin Günthardt

IN ALTERS- INSTITUTIONEN

Sa, 1. Oktober, 9.15h

Gottesdienst

Alterszentrum Sydefädeli
Anne-Marie Müller

Sa, 1. Oktober, 10.30h

Gottesdienst

Alterszentrum Trotte
Anne-Marie Müller

Mi, 5. Oktober, 9.45h

Andacht

Hauserstiftung
Matthias Reuter

Fr, 7. Oktober, 10h

Ökumenische Andacht

Alterswohnheim Riedhof
Diana Trinkner

Di, 11. Oktober, 16h

Andacht

Tertianum Im Brühl
Marcel von Holzen

Mi, 12. Oktober, 9.30h

Gottesdienst

Seniorenzentrum
Im Morgen

Mi, 19. Oktober, 9.45h

Andacht

Hauserstiftung
Matthias Reuter

Di, 25. Oktober, 16.30h

Stunde des Gemüts

Alterswohnheim Riedhof
Matthias Braun

Mi, 26. Oktober, 9.30h

Gottesdienst

Seniorenzentrum
Im Morgen

Mi, 26. Oktober, 10.30h

Gottesdienst

Almacasa
Oberengstringen
Jens Naske

Kind + Familie

Mo–Fr, 14–17.30h

ausser 10.–21. Oktober

kafi & zyt

Sonnegg
Daniela Hausherr

Fr, 30. September/
7. Oktober, 9/10.15h

Singe mit de Chinde

Sonnegg
Rebekka Gantenbein

Fr, 30. September,
7. und 31. Oktober, 9h

Singe mit de Chinde

Kirche Oberengstringen
Franziska Lissa

Fr, 30. Sept., 15.45h

Kindergottesdienst

Kirche Oberengstringen
Peter Lissa

Mo, 3. Okt., 15/16.15h

Singe mit de Chinde

Sonnegg
Rebekka Gantenbein

Mi, 5. Oktober, 9/10.15h

Singe mit de Chinde

Kirche Oberengstringen
Franziska Lissa

Mi, 5. Oktober, 15h

Spielnachmittag

für Kinder
Sonnegg

Do, 6. Oktober, 11.30h

Spaghettiplausch

KGH Oberengstringen
Peter Lissa

So, 30. Oktober, 10h

Schöpfungsgottesdienst

mit den Kindern
des Unti4
Chilekafi
Kirche Höngg
Nathalie Dürmüller

Erwachsene

Mo–Fr, 14–17.30h

ausser 10.–21. Oktober

kafi & zyt

Sonnegg
Daniela Hausherr

Mo–Fr, 14–17.30h

ausser 10.–21. Oktober

Ausstellung

«Ukrainische Kunst»
Sonnegg

Mo, 3. Oktober, 19h

Wulle Träff

Sonnegg

Mi, 5. Oktober, 8.15h

Die Herbstzeitlosen

Treffpunkt: Meierhofplatz
Sarah Müller
für Angemeldete

Mi, 5. Oktober, 18h

Bibeleinführung

Sonnegg
Jens Naske

Mi, 5. Oktober, 19.30h

Wähler:innen-Ver-sammlung für die Kirchensynode

Kirche Unterstrass,
Turnerstrasse 47
Bezirkskirchenpflege

Do, 6. Oktober, 11.30h

Spaghettiplausch

KGH Oberengstringen
Peter Lissa

Fr, 7. Oktober, 13.45h

Walk & Talk

Bushaltestelle Grünwald
Nathalie Dürmüller

Fr, 7. Oktober, 19h

Spielabend

Sonnegg

So, 9. Oktober, 14h

Pop-up Kafi

WipWest Huus
Yvonne Meitner

Do, 13./20./27. Oktober,
17.30h

Älterwerden

und danach

Sonnegg
Stephan Nicola
Anmeldung bis 5. Okt.

Mo, 17. Oktober, 19.30h

Kontemplation

Kirche Höngg
Lilly Mettler

Di, 25. Oktober, 14.30h

Café littéraire

KGH Höngg
Sarah Müller

Mi, 26. Oktober, 11.30h

Mittagessen für alle

Sonnegg
Rolf Pulfer
Anmeldung bis 24. Okt.

Do, 27. Oktober, 14h

WipWest Stamm

WipWest Huus
Yvonne Meitner

Do, 27. Okt., 15–16.30h

Fr, 28. Okt., 15–16.30h

Verkauf

von Wintergestecken

Hanni Spahn
KGH Höngg

Sa, 29. Oktober, 10–14h

Verkauf

von Wintergestecken

Hanni Spahn
Meierhofplatz

Fr, 28. Oktober, 16h

Sa, 29. Oktober, 10.30h

Bazar in Ober-

engstringen

Kirche Oberengstringen
Peter Lissa

Mo, 31. Oktober, 18h

Blues-Café

KGH Oberengstringen
Jens Naske

Fr, 28. Oktober, 13.45h

Walk & Talk

Bushaltestelle Grünwald
Nathalie Dürmüller

60plus

montags, 8.45h

Bewegung mit Musik

KGH Höngg

Gaby Hasler

dienstags, 10.30h

Bewegung mit Musik

KGH Höngg

Annabeth Juchli

mittwochs, 10h

Bewegung mit Musik

KGH Höngg

Gaby Hasler

freitags, 9h

Gymfit für Männer

KGH Höngg

Martin Wyss

Mi, 5. Oktober, 7.25h

Halbtageswanderung

Wandergruppe Höngg

Mi, 5. Oktober, 8.15h

Die Herbstzeitlosen

Treffpunkt Meierhofplatz

Sarah Müller

Nur für Angemeldete

Mi, 5. Oktober, 14.30h

Ökumenischer

Seniorenachmittag

kath. Kirche

Oberengstringen

Jens Naske

Fr, 7. Oktober, 6.55h

Tageswanderung

Wandergruppe OE

Fr, 7. Oktober, 19h

Spielabend

Sonnegg

So, 9. Oktober, 14h

Pop-up Kafi

WipWest Huus

Yvonne Meitner

Di, 11. Oktober, 12h

Ökumenischer

Senioren-Mittagstisch

KGH Oberengstringen

Peter Lissa

Mi, 12. Oktober, 6.35h

Tageswanderung

Wandergruppe Höngg

Mi, 12./26. Oktober, 14h

Round Dance

KGH Höngg

Silvia Siegfried

Do, 13./20./27. Oktober,

17.30h

Älterwerden

und danach

Sonnegg

Stephan Nicola

Anmeldung bis 5. Okt.

Mi, 19. Oktober, 8.30h

Halbtageswanderung

Wandergruppe Höngg

Mi, 26. Oktober, 9.25h

Schlussbummel

Wandergruppe OE

Mi, 26. Oktober, 19h

Ökumenischer Vortrag

Kath. Pfarreisaal

Oberengstringen

Auskunft Jens Naske

Musik

So, 2. Oktober, 17h

Tanzmusiktreff

lädt zum Tanz

KGH Höngg

Elke Rüegger-Haller

Do, 6./27. Okt., 19.30h

Gospelchorprobe

KGH Oberengstringen

Fritz Mader

Do, 6./27. Oktober, 20h

Kirchenchorprobe

KGH Höngg

Peter Aregger

Mo, 31. Oktober, 18h

Blues-Café

KGH Oberengstringen

Jens Naske

Gemeinschaft Atelier

Mo-Fr, 14–17.30h

ausser 10.–21. Oktober

kafi & zyt

Sonnegg

Daniela Hausherr

Do, 6. Oktober, 11.30h

Spaghettiplausch

KGH Oberengstringen

Peter Lissa

So, 9. Oktober, 14h

Pop-up Kafi

WipWest Huus

Yvonne Meitner

Di, 11. Oktober, 12h

Ökumenischer

Senioren-Mittagstisch

KGH Oberengstringen

Peter Lissa

Mi, 26. Oktober, 11.30h

Mittagessen für alle

Sonnegg

Rolf Pulfer

Anmeldung bis 24. Okt.

Mo-Fr, 14–17.30h

ausser 10.–21. Oktober

Ausstellung

«Ukrainische Kunst»

Sonnegg

Sa, 1. Oktober, 14h

Herbstdeko

mit Kürbissen

Sonnegg

Mo, 3. Oktober, 19h

Wulle Träff

Sonnegg

Mi, 5. Oktober, 15h

Spielnachmittag

für Kinder

Sonnegg

Fr, 7. Oktober, 14/16h

Balljonglage

AUSGEBUCHT

Sonnegg

Fr, 7. Oktober, 19h

Spielabend

Sonnegg

Di, 11. Oktober, 17h

Watercolor

papermaking course

Sonnegg

Anmeldung bis 2. Okt.

Mi, 26. Oktober, 9h

Babykleider Nähen

Sonnegg

Anmeldung bis 16. Okt.

So, 30. Oktober, 11h

Ukrainische Kunst

im Sonnegg (Finissage)

Sonnegg

Malkurse

montags und donnerstags, 13.30h

Zeichnen und Malen

für Erwachsene

Sonnegg

Brigitta Kitamura

samstags, 9.45/11.45h

Malen und Gestalten

für Kinder und

Jugendliche

Sonnegg

Brigitta Kitamura,

044 341 46 03

Danke für die Gottesdienstkollekten

Blaues Kreuz Kantonalverband	204.00	Sonntag, 7. August
palliative zh+sh	483.50	Sonntag, 14. August
For Children	2560.05	Sonntag, 21. August
HEKS Klimagespräche	692.40	Sonntag, 28. August
Evangelische Schulen	360.40	Sonntag, 28. August

Der Höngger Onlineshop für Handgestricktes

handglismets.ch

Erlös zugunsten der Bazar-Projekte.

Bestellen Sie auch telefonisch unter 079 394 61 27



KIRCHE HÖNGG
Am Wettingertobel 40
8049 Zürich



**KIRCHE
OBERENGSTRINGEN**
Goldschmiedstrasse 7
8102 Oberengstringen



**KIRCHGEMEINDEHAUS
HÖNGG**
Ackersteinstrasse 190
8049 Zürich



**KIRCHGEMEINDEHAUS
OBERENGSTRINGEN**
Goldschmiedstrasse 8
8102 Oberengstringen



**SONNEGG
FAMILIEN- UND
GENERATIONENHAUS**
Bauherrenstrasse 53
8049 Zürich



WIPWEST HUUS
Hönggerstrasse 76
8037 Zürich

ADMINISTRATION

Yolanda Hug,
Sandra Winkler und
Noora Gujer (Lernende)
043 311 40 60
administration.kk.zehn
@reformiert-zuerich.ch

PFARRAMT

Pfrn. Nathalie Dürmüller
043 311 40 53

Pfr. Martin Günthardt
043 311 40 51

Pfrn. Yvonne Meitner
043 311 40 55

Pfrn. Anne-Marie Müller
043 311 40 54

Pfr. Jens Naske
044 750 20 91

Pfr. Matthias Reuter
044 599 81 91

Pfrn. Diana Trinkner
043 311 40 52

SOZIALDIAKONISCHE DIENSTE

Valeria Dodig-Firrone
043 311 40 59

Daniela Hausherr
043 311 40 56

Cynthia Honefeld
043 311 40 58

Nicol Koradi
044 244 10 79

Peter Lissa
044 244 10 70

Sarah Müller
044 244 10 78

GOSPELCHOR

Fritz Mader
078 725 82 03

KANTOR / KIRCHENCHOR

Peter Aregger
079 439 17 37

BETRIEBSLEITUNG

Stephan Nicola
043 311 40 62

LEITUNG ATELIER

Jacqueline Kübler
043 311 40 63

KATECHETINNEN

Marlise Casutt
079 683 16 39

Rebekka Gantenbein
043 499 08 25

Olivia Isliker
079 209 56 66

Tanja Loepfe
079 103 55 71

Sylvie Vaucher
076 488 09 12

SIGRISTEN/ HAUSDienst HÖNGG

Daniel Morf,
Andrea Claris
und Heiri Stiefel
043 311 40 66
hausdienst.kk.zehn@
reformiert-zuerich.ch

Silvia Stiefel
(Sonnegg) 043 311 40 65

SIGRIST OBERENGSTRINGEN

Erwin Gutschell
044 244 10 74

KIRCHENKREISKOMMISSION

David Brockhaus, Präsident
044 391 52 83
david.brockhaus@
reformiert-zuerich.ch

Mailadressen jeweils:
vorname.name@
reformiert-zuerich.ch

Nächste Ausgabe:
Freitag, 28. Oktober 2022